



KATHOLISCHE AKADEMIE
IN BERLIN e.V.

Kirche als „Leib Christi“ Einblicke in die Werkstatt am 14. & 29. Oktober 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich möchten wir Sie einladen zu zwei Akademieabenden, an denen Nachwuchswissenschaftler ihre aktuellen theologischen und religionsphilosophischen Arbeiten vorstellen und Einblicke in ihre Werkstatt geben. Verbindendes Thema dieser beiden Abende ist das Bild von der Kirche als Leib Christi.

Das Bild von der Kirche als Leib Christi wird in der gegenwärtigen akademischen Theologie eher gemieden. Dieses Bild von Kirche – so der verbreitete Verdacht – ist missbrauchsanfällig, ist anfällig für Triumphalismus und Klerikalismus und Ausdruck eines geschichtslosen, statischen und hierarchischen Kirchendenkens. Dieser Verdacht aber – so die Leitthese der Arbeiten - versperrt den Reichtum eines traditionsreichen und gehaltvollen Bildes, das neu für die Gegenwart übersetzt und angeeignet werden könnte.

Am **Dienstag**, dem **14. Oktober 2014**, um **19.00 Uhr** wird **Dr. des. Ruben Schneider MA** vom Seminar für Katholische Theologie der Freien Universität Berlin vortragen zum Thema:

**"So ist Gott außerweltlich und in der Welt." –
Die Kirche als Leib Christi - Einheit und Verschiedenheit von Gott und Mensch bei
Johann Adam Möhler**

Der Tübinger Theologe Johann Adam Möhler (1796-1838) brachte im frühen 19. Jh. die Metapher von der Kirche als „Leib Christi“ wieder neu in die Ekklesiologie ein: Alle Gläubigen bilden einen vereinigten Leib, dessen Seele Christus selbst ist. Dieses starke Bild noch einmal steigernd, bezeichnet Möhler die Kirche sogar als die in der Weltgeschichte fortgesetzte Inkarnation Christi. Handelt es sich dabei aber nicht um eine überzogene, ja sogar triumphalistische Vergöttlichung der Kirche? Wird hier der o.g. Verdacht nicht bestätigt?

Bitte wenden!

Am **Mittwoch**, dem **29. Oktober 2014**, um **19.00 Uhr** spricht dann **Dr. Hartmut Westermann** vom Seminar für Katholische Theologie der Freien Universität Berlin zum Thema:

Ecclesia ab Abel?
Zum Kirchenbegriff der Leib-Christi-Theologie

Die Kirche ist der Leib Christi. So lautet die zentrale und namensgebende These der Leib-Christi-Theologie, die vor allem in den 20er- bis 40er- Jahren des 20. Jahrhunderts Gegenstand einer kontrovers geführten Diskussion war. Diese These wird aus religionsphilosophischer Perspektive thematisiert und mit den Mitteln aktueller Logik und Sprachphilosophie analysiert. Besondere Beachtung verdient hierbei der Kirchenbegriff, den es nicht nur inhaltlich (Begriffsintension), sondern auch mit Blick auf seinen Umfang (Begriffsextension) zu klären gilt.

Der Unkostenbeitrag beträgt je Abend 3,50 Euro oder ermäßigt 2,00 Euro. Eine Anmeldung per E-Mail an a.klaunick@katholische-akademie-berlin.de oder telefonisch unter (030) 283095 116 hilft uns bei der Vorbereitung.

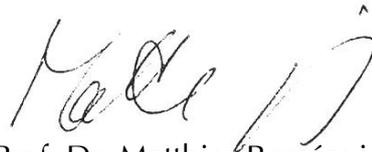
Selbstverständlich ist eine Teilnahme nur an einem Abend ebenfalls möglich.

Im Anschluss an die Veranstaltungen sind Sie eingeladen, das Gespräch bei einem Glas Wein fortzusetzen.

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie an diesen Abenden in der Katholischen Akademie begrüßen könnten.



Joachim Hake
Direktor



Prof. Dr. Matthias Reményi
Juniorprofessor für Systematische Theologie

PS: Hinweisen möchten wir jetzt schon auf den Akademieabend am **13. November 2014**, um **19.00 Uhr**, mit Prof. Dr. Thomas Macho zum Thema **„Es verwandelt mich völlig“- Künstlerische, politische und spirituelle Dissidenz im Werk Hugo Balls**. Weitere Informationen unter: www.katholische-akademie-berlin.de